

# European Greetings

# Coordinators

Dear World Women!



Wishing you a wonderful militant year 2016  
for the women of the world!

Liebe Weltfrauen!

Auf ein wundervolles, kämpferisches Jahr 2016  
für die Frauen der Welt!

Queridas mujeres del mundo!

Por un año 2016 fantástico y luchador  
para las mujeres de todo el mundo!

Chères femmes mondiales!

Pour une année 2016 merveilleuse et militante pour les femmes  
du monde!

Your European Coordinators

Eure Europakoordinatorinnen

Vuestras Coordinadoras Europeas

**Vos Coordinatrices Européennes**

**Halinka Augustin & Monika Gaertner-Engel**

Download Greeting Card

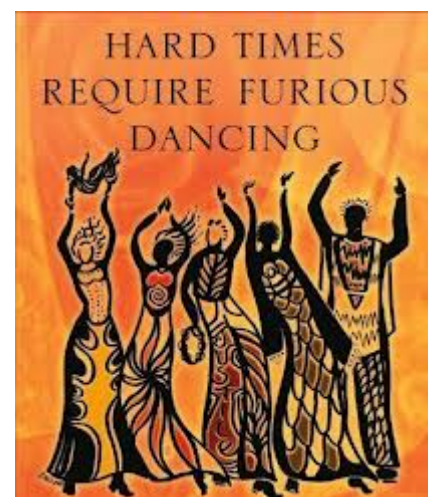
[European Coordinators Greetings Gruesse Salutation Saludos 2016](#)

---

# **Eine Billion Rising – 14. Februar 2013**

14. Februar 2013 – Frauen und Männer aus über 200 Ländern weltweit beteiligen sich an der Aktion “One billion rising”.

Hier findet Ihr den deutschen Text des Lieds “Break the chain”, der zu diesem Tag aufruft. Anhören könnt Ihr Euch das Lied/Original unter:



<http://www.vday.org> oder

<http://www.onebillionrising.de/> Hier findet Ihr auch eine Information, wo in Eurer Stadt etwas statt findet.

**Break the Chain – Zerbrich die Ketten**

Text von Tena Clark, Musik von Tena Clark / Tim Heintz

Musikvideo auf : [www.onebillionrising-deutschland-de](http://www.onebillionrising-deutschland-de).

Lesen Sie hier weiter:

Ich hebe meine Arme zum Himmel  
Auf meinen Knien bete ich  
Ich habe keine Angst mehr  
Ich werde durch diese Tür gehen  
Gehe! Tanze! Erhebe dich!  
Gehe! Tanze! Erhebe dich!  
Ich sehe eine Welt, in der wir alle leben  
Sicher und frei von jeder Unterdrückung  
Keine Vergewaltigung oder Inzest oder Missbrauch  
Frauen sind kein Besitz

Du hast mich nie besessen, kennst mich gar nicht,  
Ich bin nicht unsichtbar, ich bin einfach wunderbar,  
Ich fühle mein Herz zum ersten Mal rasen,  
Ich fühle mich lebendig, ich fühle mich so erstaunlich

Ich tanze, weil ich liebe, tanze, weil ich träume  
Tanze, weil ich genug habe, Tanze, um die Schreie zu stoppen  
Tanze, um die Regeln zu brechen, Tanze, um den Schmerz zu  
beenden  
Tanze, um alles auf den Kopf zu stellen  
Es ist Zeit, die Ketten zu zerbrechen, oh ja  
Die Ketten zu zerbrechen  
Tanze! Erhebe dich! Tanze! Erhebe dich!

In der Mitte dieses Wahnsinns, stehen wir fest,  
Ich weiß, es gibt eine bessere Welt.  
Nimm Deine Schwestern und Brüder an die Hand,  
Strecke sie aus nach jeder Frau und jedem Mädchen.

Das ist mein Körper, mein Körper ist heilig  
Keine Ausreden mehr, keine Missbräuche mehr  
Wir sind Mütter, sind wir Lehrerinnen,

Wir sind wunderschöne, wunderschöne Wesen.

Ich tanze, weil ich liebe, tanze, weil ich träume  
Tanze, weil ich genug habe, tanze, um die Schreie zu stoppen  
Tanze, um die Regeln zu brechen, tanze, um den Schmerz zu  
beenden  
Tanze, um alles auf den Kopf zu stellen  
Es ist Zeit, die Ketten zu zerbrechen, oh ja  
Die Ketten zu zerbrechen, oh ja, die Ketten zu zerbrechen.

Tanze! Erhebe dich! Tanze! Erhebe dich!  
Schwester, willst du mir nicht helfen, Schwester willst du  
nicht wachsen.  
Tanze! Erhebe dich! Tanze! Erhebe dich!  
Schwester, willst du mir nicht helfen, Schwester willst du  
nicht wachsen.

Das ist mein Körper, mein Körper ist heilig  
Keine Ausreden mehr, keine Missbräuche mehr  
Wir sind Mütter, sind wir Lehrerinnen,  
Wir sind wunderschöne, wunderschöne Wesen.

Ich tanze, weil ich liebe, Tanze, weil ich träume  
Tanze, weil ich genug habe, Tanze, um die Schreie zu stoppen  
Tanze, um die Regeln zu brechen, Tanze, um den Schmerz zu  
beenden  
Tanze, um alles auf den Kopf zu stellen  
Es ist Zeit, die Ketten zu zerbrechen, oh ja  
Die Ketten zu zerbrechen, oh ja, Die Ketten zu zerbrechen.

9. Dezember 2012

“One Billion Rising” – 1 Milliarde stehen auf, so nennt sich  
eine von den USA ausgehende weltweite Kampagne,  
die darauf abzielt, dass am 14. Februar 2013 weltweit 1

*Milliarde Frauen auf der Welt aufstehen, indem sie tanzend ihren Protest gegen Gewalt an Frauen ausdrücken.*

Wenn es in dem Aufruf heißt, „eine Milliarde tanzender Frauen sei eine Revolution“, so darf man – vorsichtig ausgedrückt – sagen, dass dies eine Unterschätzung des Begriffs „Revolution“ bedeutet ...

Auf jeden Fall stößt die



Kampagne auf weltweite Resonanz, auch der Frauenverband Gabriela unterstützt die Kampagne. Wir Weltfrauen sollten uns in geeigneter Weise einbringen. Weiter Informationen auf:

<http://onebillionrising.org/pages/about-one-billion-rising>

Der Aufruf lautet:

*ABOUT ONE BILLION RISING*

*ONE IN THREE WOMEN ON THE PLANET WILL BE RAPED OR BEATEN IN HER LIFETIME.*

*ONE BILLION WOMEN VIOLATED IS AN ATROCITY*

*ONE BILLION WOMEN DANCING IS A REVOLUTION*

*On V-Day's 15th Anniversary, 2.14.13, we are inviting ONE BILLION women and those who love them to WALK OUT, DANCE, RISE*

*UP, and DEMAND an end to this violence. ONE BILLION RISING will move the earth, activating women and men across every country. V-Day wants the world to see our collective strength, our numbers, our solidarity across borders.*

*What does ONE BILLION look like? On February 14th, 2013, it will look like a REVOLUTION.*

*ONE BILLION RISING IS:*

*A global strike*

*An invitation to dance*

*A call to men and women to refuse to participate in the status quo until rape and rape culture ends*

*An act of solidarity, demonstrating to women the commonality of their struggles and their power in numbers*

*A refusal to accept violence against women and girls as a given*

*A new time and a new way of being*

*SIGN UP TODAY*

Der „**V-Day**“ wurde von der amerikanischen Schauspielerin und Feministin **Eve Ensler** vor 14 Jahren begründet. Eve Ensler, die nach eigenen Angaben als Kind von ihrem Vater missbraucht wurde, wurde weltbekannt durch ihr Theaterstück „Die Vagina-Monologe“ und ist eine prominente Unterstützerin von RAWA (Revolutionary Association of the Women of Aghanistan“.

Laut Homepage versteht sich der V-Day folgendermaßen:

<http://www.vday.org> :

*V-Day ist eine weltweite Bewegung von AktivistInnen mit dem Ziel, Gewalt gegen Frauen zu beenden. V-Day versteht sich als*

Katalysator, der kreative Veranstaltungen fördert, um zu sensibilisieren, Geldmittel einzubringen und den Geist existierender Anti-Gewalt-Organisationen wiederzubeleben. V-Day schafft eine breitere Aufmerksamkeit für den Kampf gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen, einschließlich Vergewaltigung, häusliche Gewalt, Inzest, weibliche Genitalverstümmelung und Sexsklaverei.



Im Rahmen von V-Day Kampagnen produzieren Ehrenamtliche in der Gemeinde und Studierende an Hochschulen jährliche Benefiz-Aufführungen der "Vagina Monologe", von "Eine Erinnerung, eine Erzählung, eine Klage und ein Gebet", "Any One of Us: Words From Prison" sowie Filmvorführungen von dem V-Day-Dokumentarfilm "Until the Violence Stops" und dem PBS-Dokumentarfilm "What I Want My Words To Do To You", Informationsveranstaltungen ("Teach-Ins") zu V-Day's Spotlight und V-Men Workshops, um die Bevölkerung zu sensibilisieren und um Geldmittel für lokale Anti-Gewalt-Organisationen einzubringen.

2012 fanden über 5800 V-Day Benefizveranstaltungen statt, die von Ehrenamtlichen in den USA und in der gesamten Welt produziert wurden. Dadurch wurden Millionen von Menschen über die Realität von Gewalt gegen Frauen und Mädchen informiert.

Performance ist nur der Anfang. Um über Gewalt gegen Frauen zu informieren und um die Einstellung der Gesellschaft zu diesem Thema zu ändern, inszeniert V-Day groß angelegte Benefizveranstaltungen und organisiert innovative Zusammenkünfte, Filme und Kampagnen. Dazu zählen der Dokumentarfilm "Until the Violence Stops"; Informationsgespräche über verschollene und getötete Frauen von Juárez, Mexiko; die Reise der V-Day Delegation nach Israel, Palästina, Ägypten und Jordanien im Dezember 2003; das Gipfeltreffen der afghanischen Frauen; die Delegation nach

Indien im März 2004; der "Stop Rape" Wettbewerb; das "Indian Country"-Projekt; "Love Your Tree"; und das Festival "UNTIL THE VIOLENCE STOPS: NYC", die Veranstaltungen zum 10jährigen Jubiläum von V-Day, V TO THE TENTH in der New Orleans Arena und im Louisiana Superdome; die Kampagne "Stop Raping Our Greatest Resource: Power to the Women and Girls of the Democratic Republic of Congo; sowie die V-Girls und V-Men Kampagnen, die 2010 eingeführt wurden.

In Afrika, im Mittleren Osten und in Asien unterstützt V-Day langfristig den Aufbau von Bewegungen und Netzwerken gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen. In Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen stellte V-Day hart erworbene Geldmittel für die Öffnung der ersten Frauenhäuser im Ägypten und Irak bereit. Außerdem wurden jährliche Workshops und drei landesweite Kampagnen in Afghanistan unterstützt, die "Confronting Violence"-Frauenkonferenz in Südasien organisiert, und Satellitentelefone für afghanische Frauen gespendet, die ihnen Kommunikation und das Planen von Aktionen ermöglichten. V-Day spielte eine wichtige Rolle in der Entstehung von Karama, einem Programm, das in Ägypten, Sudan, Marokko, Tunesien, Algerien, Jordanien, Syrien und Libanon aktiv ist. Karama strebt an, existierende Bemühungen gegen Gewalt gegen Frauen zu unterstützen und zu stärken, durch ein Vernetzen von lokalen Frauen- und anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen, die in den Bereichen Analyse und Interessenvertretung gemeinsam auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene aktiv sind.

Die V-Day Bewegung wächst rasant und weltweit, sie ist derzeit in 167 Ländern aktiv, von Europa bis Asien, Afrika und die Karibik, und in ganz Nordamerika. V-Day, eine gemeinnützige Gesellschaft, vergibt Finanzierungen an lokale, nationale und internationale Organisationen und Programme, die gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen arbeiten. Im Jahr 2001 wurde V-Day von "Worth Magazine" als eine der "100 Best Charities", 2006 wurde V-Day von Marie Claire Magazine als eine seiner "Top Ten



*Charities“ ernannt, und 2010 als eine der am besten bewerteten Organisationen von GreatNonprofits. Die V-Day Bewegung hat in 14 Jahren über 90 Millionen US\$ mobilisiert und mehr als 300 Millionen Menschen erreicht.*

*Das ‘V’ in V-Day steht für Victory (Sieg), Valentine (Valentinstag) und Vagina.“□*

---

## **USA: Women Say No War On Iran**

Seit März 2012 sammelt CODEPINK, ein von amerikanischen Frauen initiierte Basisbewegung für Frieden und soziale Gerechtigkeit,

die dafür arbeitet, US-finanzierte Kriege und Besatzungen zu beenden, Unterschriften unter die nachfolgende Petition (Text in Deutsch und Englisch). Bis heute wurden 22.000 Unterschriften gesammelt.



**Amerikanische Frauen stehen auf für Diplomatie, nicht für Krieg!**

Möchten Sie sich iranischen, israelischen und palästinensischen Frauen anschließen, sich dem Krieg gegen den Iran entgegen zu stellen? Schließen Sie sich zusammen mit Alice Walker, Eve Ensler und Gloria Steinem und unterschreiben Sie unten. Diese Petition wird der Staatssekretärin Hillary Clinton, der US-Botschafterin für die vereinten Nationen Susan Rice und der „First Lady“ Michelle Obama unterbreitet.

*Wir, amerikanische Frauen und unsere Verbündeten, schließen*

*uns zusammen mit iranischen, israelischen und palästinensischen Frauen, um uns der brandstiftenden Rhetorik des Krieges und dem vor kurzem veröffentlichten Plan der israelischen Regierung, Iran anzugreifen, entgegen zu stellen. Ein solcher Angriff wird mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht dazu beitragen, die iranischen Nuklearpläne zu stoppen, sondern viel wahrscheinlicher zu einem regionalen Krieg führen, zum Verlust menschlichen Lebens und langfristiger Zerstörung der Umwelt. Aus moralischen und ökonomischen Gründen sind wir gegen jede US-Intervention, die einen israelischen Angriff auf den Iran unterstützen wird. Ökonomisch, wir können uns keinen anderen Krieg leisten – und die eskalierenden Ölpreise – angesichts des schlimmsten ökonomischen Niedergangs seit der großen Depression. Moralisch, wir brauchen nur die Verwüstungen des Irakkrieges zu betrachten, die Tausende Amerikaner und Hunderttausende Iraker töteten. Wir können diesen tragischen Fehler nicht wiederholen. Wir rufen laut nach Diplomatie und nicht Bomben, um Sicherheit und Frieden zu sichern. Wir schließen uns dem tapferen Ruf der iranischen Frauen an und sagen Nein zum Krieg.*

**Women Say No War On Iran**



**American women rise up for diplomacy not war!**

Will you join Iranian, Israeli and Palestinian women to oppose war on Iran? Join Alice Walker, Eve Ensler, and Gloria Steinem and please sign now below. This petition will be delivered to Secretary of State Hillary Clinton, US Ambassador to the United Nations Susan Rice, and First Lady Michelle Obama.

*We, American women and our allies, join with Iranian, Israeli and Palestinian women to oppose the inflammatory rhetoric of war and the recently publicized plan of the Israeli government to attack Iran. Such an assault is not likely to stop the Iranian nuclear plan, but is likely to lead to regional war, loss of human life and long-term environmental damage. On moral and economic grounds, we also oppose any US intervention to support an Israeli attack on Iran. Economically, we can't*

*afford another war—and the escalating oil prices—during the worst economic downturn since the Great Depression. Morally, we need only look at the devastation from the Iraq War, which left thousands of Americans and hundreds of thousands of Iraqis dead. We cannot repeat this tragic mistake. We cry out for diplomacy, not bombing, to ensure security and peace. We join the brave call started by Iranian women and say no to war.*

This petition can be signed under:

<http://www.codepink.org/>

Auf der gleichen Homepage findet sich auch eine Petition an die Obama-Regierung gegen den verstärkten Einsatz von Drohnen (unbemannte ferngesteuerte Flugkörper) (Ground the Drones = sinngemäß „Lasst die Dronen am Boden“).

[http://codepink.salsalabs.com/o/424/t/8834/campaign.jsp?campaign\\_KEY=26509](http://codepink.salsalabs.com/o/424/t/8834/campaign.jsp?campaign_KEY=26509)

---

**USA: „We are Women“  
organisiert landesweite  
Demonstration in Washington  
am 18. August 2012**

Ein Bündnis vieler amerikanischer Frauenorganisationen ruft für den 18. August 2012 zu einer landesweiten Demonstration

unter dem Motto

„Wir sind Frauen“ auf. Zu diesem Bündnis gehören große amerikanische Frauenverbände wie NCWO/National Council of Women's Organizations (entspricht dem deutschen Frauenrat), NOW (National Organization for Women“), einer der größten Frauenverbände oder auch CODEPINK/Women for Peace (Frauen für Frieden) oder CLUW/Coalition of Labor Union Women (Dachverband der Gewerkschaftsfrauen).



Laut eigenem Bekunden will „We are women“ zurückschlagen gegen das, was sie als „Krieg gegen die Frauen“ bezeichnen. Diesen Krieg gegen die Frauen sehen sie in vielen aktuell verabschiedeten und geplanten Regierungsgesetzen bezogen auf Gesundheit und Empfängnis, gleicher Lohn und allgemeine Rechten von Frauen, das die gegenwärtigen Gesetze unverhältnismäßig stark Frauen benachteiligen und negativ betreffen.

Im „Mission Statement“ zur Demonstration heißt es unter anderem:

*„Unser Anliegen ist es, landesweite Aufmerksamkeit gegen den andauernden Krieg gegen Frauenrechte zu richten, der von konservativen Abgeordneten in nationalen und bundesstaatlichen Legislativen quer durchs Land geführt wird. Wir glauben, dass Frauen das Recht haben, ihren eigenen Körper zu kontrollieren, ihre eigenen Entscheidungen über Gesundheitsfürsorge zu treffen, gleichen Lohn für gleiche Arbeit zu erhalten und dass sie mit Respekt behandelt werden von den Männern und Frauen, die sie in den Bundesstaaten und in Washington vertreten.“*

Mehr Informationen unter:

[www.wearewoman.us](http://www.wearewoman.us)

---

# Aufruf AF3IRM USA “A Womens’s Place is in the Struggle”

Hier finden Sie den Aufruf des amerikanischen Frauennetzwerkes “AF3IRM” zum Internationalen Frauentag 2012:

Downlaod:

[AF3IRM USA A Women’s Place is in the struggle](#)

